Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 38

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzert des Orchesters C. V. Mens.

allabendlich und Sonntag Dancing nachmittag. The Melodian's Orchestra.

Boule-Spiel und Bar. Mittwoch, den 25. September, grosser Schweizer-Abend, letztes des Orchesters C. V. Mens. Spezialkonzert

Zum Ausstellungsmarkt in Interlaken vom 28. bis 30. September 1946

Diesen Herbst wird zum 17. Male der Ausstellungsmarkt für Oberhasli-Brienzer-

ziegen und Schafe zur Durchführung ge-langen, der dank der vorzüglichen Quali-tätstiere weit über die Kantonsgrenzen einen guten Ruf geniesst. Die gemsfarbige Gebirgsziege, als eine der drei anerkannten Landesrassen, zeichnet sich durch ihren eleganten aber robusten Körperbau, solide und sehnige Glieder und ihr lebhaftes Wesen aus. – Die Lage Interlakens als Zentralpunkt der drei Rassengebiete bringt es mit sich, dass hochwertige Tiere des weissen Gebirgsschafes, des schwarzbrau-nen Bergschafes und des braunköpfigen Fleischschafes vertreten sind. Die Wolle ist durchwegs von guter und ausgeglichener Qualität. Ferner ist eine Ausstellung erstklassiger Edelschweine angeschlossen, welche sich sowohl für die Zucht als auch für die Mast bestens eignen.

Die schöne Auswahl an männlichem und weiblichem Zuchtmaterial bietet dem Kaufsliebhaber und den Zuchtverbänden gute Gelegenheit zur Ergänzung und Blutauffrischung ihrer Bestände. Ueber den Ausstellungsmarkt, der von Samstag, den 28. bis Montag mittag, den 30. Septemblinder Reithalle und auf dem Eisbellen platz stattfindet, wird demnächst ein Katalog mit Programm erscheinen, der Montag der Volkswirtschaftele und in Interläße. der Volkswirtschaftskammer in Interlage erhältlich ist

KURSAAL BERN

Mittwoch, 25. Sept.

Grosser

Schweizerabend

Letztes Spezialkanzert des Orch. C. V. Mens



Wann gibt es wieder billige Möbel?

Diese Frage ist deshalb nicht einfach zu be-antworten, weil vorerst noch gar nicht abzu-sehen ist, auf welche Weise der ungeheure Möbelbedarf in Europa gedeckt werden soll. Mag unsere Phantasie auch noch so gross sein, wag unsere Prantasie auch noch so gross sein, so ist es doch nicht möglich, sich ein Bild zu machen von den unvorstellbar grossen Mengen Schlafzimmern, Tischen, Stühlen, Bettwaren usw., die notwendig sind, um auch nur einen Teil von dem zu ersetzen, was in Millionen zerstörter Häuser und Wohnungen zugrunde gegangen ist Unvorstellbar — und wes nech schlimeren ist Unvorstellbar — und wes nech schlimeren ist Unvorstellbar — und wes nech schlimeren sich und Wohnungen zugrunde geganten ist Unvorstellbar — und wes nech schlimeren sich und Wohnungen zugrunde geganten ist Unvorstellbar — und wes nech schlimeren sich und Wohnungen zugrunde geganten ist Unvorstellbar — und wes nech schlimeren sich und westellt geganten gega gen ist. Unvorstellbar — und was noch schlim-mer ist — vorläufig unbeschaffbare Holzmengen sind zur Herstellung und Deckung dieses phan-tastischen Möbelbedarfs notwendig. Es wird grösster jahrzehntelanger Arbeit bedürfen, um all das zu ersetzen, was viele Generationen mit unendlicher Liebe und Sorgfalt geschaffen und aufgebaut haben.

Auch in der Schweiz werden zwangsläufig die

Folgeerscheinungen des europäischen hungers immer stärker spürbar. In der Möbel-branche sind ungewöhnlich lange Lieferfristen notwendig geworden, mit denen sich die während so vieler Jahre verwöhnte Kundschaft wohl oder übel abfinden muss. Wochen- und monate-lange Lieferverspätungen sind Signale dafür, dass in der Produktion grosse Schwierigkeiten bestehen. Es ist erfreulich, festzustellen, dass die Kundschaft den bestehenden Verhältnissen grosses Verständnis entgegenbringt. Wir alle haben ja in den letzten Jahren bereits umdenken ge-lernt, so dass die Hoffnung berechtigt ist, man werde die Unannehmlichkeiten, die im Möbel-sektor zwangsläufig bestehen, mit Ruhe in Kauf nehmen.

Wenn Sie jetzt die hochinteressante Ausstellung «Schön wohnen leicht gemacht!» besuchen, wer-iden Sie erstaunt sein, eine noch ungewöhnlich schöne und reiche Auswahl sofort lieferbarer Einrichtungen und Einzelmöbel zu finden erfreuliche Tatsache ist einer enorm gros gen Lagerhaltung zu verdanken, die est licht, prachtvolle und erstklassig gerichtungen immer noch zu sehr verleiben zu sehr die Einrichtungen immer noch zu sehr ist jest Preisen anzubieten Die Ausstellung ist aus Einrichtungen immer noch zu sehr vorter Preisen anzubieten. Die Ausstellung walche der Möbel-Pfister AG in Zürich am in Basel an der mittleren Rheinbrücke, in an der Schanzenstr. sowie in der Suhr bei Aarau täglich geöffnet 713—18.30 Uhr (Samstag bis 17 Uhr). einer Einrichtung werden die Bahnspest vergütet.

Alle Lieferungen erfolgen frachtfrei nach ganzen Schweiz oder kostenlos per samion ins Haus. Auf Wunsch Gratister der gekauften Möbel. Auf alle Möbel erste vertragliche Garantie. Es ist so: Möbel-Pfister bietet seinen Kunden Vorteile, und ein Besuch der Ausstellung war so: Möbel-Pfister bietet seinen Kunden Vorteile, und ein Besuch der Ausstellung: wohnen leicht gemacht!» ist für jede freudige Braut oder Haufrau ein schönes, freudiges Erlebnis!



gewährt die

Gute Herrenkleider



Von jeher vorteilhaft

SCHILD AG. BERN

Tuch- und Deckenfabrik

Wasserwerkgasse 17 (Malle) Telephon 22612

SPAR- & LEIHKASSE IN BERN

Bundesplatz 4 Telephon 21351

Bitte verlangen Sie Auskunft



Waagen aller Art, Baumleilern Obstpflücker, Obsthurden Kartoffelsilos Drahtkörbe

1.G. Kiener-Wittlina. Telephon 9 91 50

Bern, Schauplaits